Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch = sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli, Unfengaffe No. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, sür 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, sür Aegypten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, sür 12 Monate Fr. 13. 50; sür Südamerika, Alsen und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

Bur Wahlschlacht am 30. Juli. Reserve

Was rennt das Bolf, was wälzt sich dort In brausendem Gedränge In Deutschland heut von Ort zu Ort, Was will die bunte Wenge?

Zur Wahl! Zur Wahl! So schallt's ringsum, So lautet die Parole, Berufen ist das Publikum Heut' zu des Landes Wohle.

Der Bismard schifte kurzer hand Nach haus des Reiches Boten Und tanzen muß das Laterland Jest nach des Meisters Noten.

Das Vaterland ift in Gefahr! Hör's, Bürger, und erschrecke, Nach Petrol riecht es offenbar An jeder Straßenecke.

Heraus jett, Michel, aus dem Schlaf Und ziehe von den Ohren Die Nachtmütze, und wähle brav, Sonst bist Du bald verloren.

Der Junker dort, er war Soldat Und kennt famos das Drillen, Und giebst Du diesem ein Mandat, So thust Du Bismark's Willen. Der ist fürwahr von rechter Art, Geschniegelt und gebügelt, Der stets die Menschenrechte wahrt Und seine Bauern prügelt.

Und der Kanaille, wenn nach Brot Sie sich erlaubt zu rufen, Giebt blaue Bohnen in der Roth Und seines Pferdes Hufen.

Auch einen Pfaffen, frisch und feift, Darfft, Michel, Du Dir wählen, Daß er Dir von dem heil'gen Geist Die Wunder kann erzählen.

Auch lehrt er manchen schruch Für Mittag, Abend, Morgen — Und läßt, da Beten ihm genug, Die Arbeit Dich besorgen.

Und bist Du folgsam, wie ein Hund Auf allen Deinen Wegen, Giebt er, halt'st Du ben Bauch ihm rund, Dir gar noch seinen Segen.

Auch Gründer präsentiren sich, Getauft und auch beschnitten, Doch, Michel, was genirt das Dich? Du bist ja — fortgeschritten. So nimm ihn denn ihn Dir ihn doch, Den wac'ren Liberalen; Hat auch die Chrlickfeit ein Loch, Du fannst es ja bezahlen.

Ob Jud', ob Chrift das Baterland Im Reichstag Dir vertreten — Wozu hast Du denn den Berstand, Und wozu die Moneten?

Nein, Michel, such' Dir Einen aus Bon Junkern, Gründern, Pfaffen, Damit bestelle Dir Dein Haus Und kauf' Dir einen Affen.

Wenn Du alsdann Dich kouragirt Zu hohen Mannesthaten, Dann schlage todt ganz ungenirt Die rothen Demokraten.

Auf Bürgerpack, da soll ber Staat Bon Juden Gelber pumpen, Denn Recht hat nur, wer Stwas hat, Die Andern, das sind Lumpen.

D'rum, Michel, Kreuzschodschwerenoth! Sei dieses Mal kein Stoffel: Auf Bismark mähl' als Patriot Und — küssi' ihm den Pantoffel!

Rebelfpalter.